

TERMINE

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Allgemeiner Sozialdienst, 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Rügenstraße 15.

Apothekennotdienst, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 002 28 33, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Deele: Blumen, Frauen und Unfertiges – Galerie: Nach dem Zweiten Weltkrieg: Die Familie, Ausstellungen 14.30 – 18.00 geöffnet, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Bürgerbüro, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus (Eingang Kirchplatz), Rathausstraße 31.

Caritas-Warenkorb, 13.00 – 15.00 Lebensmittelausgabe für Bewohner von Neuenkirchen, Altes Bahnhofgebäude, Bahnhofstraße.

Diabetikertreff, 19.00, Mondo Paradiso, Lange Straße 104, Neuenkirchen; Info unter Tel. (052 44) 36 31.

Freibad Rietberg, 6.00 – 20.00, Torfweg.

Gartenschau-park, 6.00 – 21.00 geöffnet.

Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen, Büro (Lange Straße 109) geschlossen; Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, Tel. (052 44) 405 83 04.

Klostergarten Skulpturen-park Wilfried Koch, geöffnet 9.00 bis zur Dämmerung.

TuS Viktoria Rietberg, 18.00 Laufgruppe, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

Pflegeberatung der Stadt, 8.30 – 12.00, Alte Südtorschule, Delbrücker Straße 1 (Abteilung Jugend, Soziales & Wohnen); Ansprechpartner: Wolfgang Wutke, Tel. (052 44) 98 62 91.

Stadtbibliothek Rietberg, geöffnet 11.00 – 13.00 und 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

Wirbelsäulengymnastik, 9.00 – 10.00 und 10.00 – 11.00, DRK-Ortsverein Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße 30; Info unter Tel. (052 44) 72 95 (Dieter Kleine).

Wochenmarkt, 14.00 – 18.00, Rügenstraße.

Rundgang durch den Stadtkern

■ **Rietberg (nw).** Eine Führung durch den historischen Stadtkern bieten Rietbergs Gästeführer am Sonntag, 5. August, an. Der Rundgang dauert einer Mitteilung der Stadt zufolge knapp zwei Stunden. Startpunkt ist um 14 Uhr am historischen Rathaus (Gebühr: vier Euro pro Person). Anmeldungen unter Tel. (052 44) 98 62 94 oder 98 62 01 sind vorab erwünscht.

Wochenmarkt mit weniger Ständen

■ **Rietberg (nw).** Nachdem der Rietberger Wochenmarkt am vergangenen Freitag wegen hoher Temperaturen ausgefallen war, wagen sich am heutigen Freitag zumindest einige Händler in die Innenstadt (Rügenstraße). Beginn ist um 14 Uhr. Je nach Witterung behalten sich die Marktbeschicker vor, bereits vor 18 Uhr ihre Zelte abzubrechen.

FERIENSPIELE

Heute, Freitag

- ◆ 14.00 – 17.00 Windsurfen IV (ab 10J.), Mastholter See, Seeweg 1, Mastholte;
- ◆ 17.30 – 19.00 Stand-up-Paddling XV (ab 10J.), Mastholter See, Seeweg 1, Mastholte.



Gutes Schmetterlingsjahr: Der Kohlweissling ist in diesem Sommer besonders häufig zu beobachten. Eine Trendwende beim Insektensterben ist dennoch nicht in Sicht. FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

Lernen, was für Insekten gut ist

Biodiversität: Die Stadt Rietberg hat sich dem „Runden Tisch für Artenschutz“ angeschlossen und will Beete und Seitenstreifen künftig naturnah umgestalten

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** Flächenversiegelung, eine intensivierete Landwirtschaft, pflegeleichte Straßen- und Wegränder, „Steinwüsten“ statt blühender Vorgärten: All das hat den Verlust ökologischer Lebensgemeinschaften zur Folge und Auswirkungen auf die von veränderten Biotopen abhängigen Tier- und Pflanzenarten. „Insektenkundler haben innerhalb der letzten 24 Jahre einen 75-prozentigen Rückgang der Fluginsekten festgestellt“, teilt Claudia Quirini-Jürgens von der Biologischen Station Bielefeld-Gütersloh jüngst im Umweltausschuss mit.

Blütenreiche Wiesen mit mindestens 50 bis 100 Pflanzenarten – früher ganz normal – gibt es heute kaum noch. „Selbst in Naturschutzgebieten wie den Rietberger Emsniederungen werden die Grünlandflächen gégült und die Wiesen bereits in der Brut- und Setzzeit das erste Mal gemäht“, kritisierte Quirini-Jürgens den dadurch entstehenden Verlust von Lebensraum nicht nur für Bienen.

Andreas Westermeier, Landwirt aus Verl und Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh, räumt ein, „dass wir Landwirte zwar gelernt haben, mit unseren Kulturpflanzen und Nutztieren umzugehen,



Initiative: Der Landwirtschaftliche Ortsverein Rietberg-Bokel hat an der Eberhard-Unkraut-Straße eine Honigbrache angelegt. Die Stadt Rietberg stellte das Saatgut bereit.

aber nicht wissen, was für Insekten gut ist“. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Veränderungen in der Natur nicht nur der Landwirtschaft geschuldet seien. Allein in den letzten 30 Jahren seien im Kreis Gütersloh 10.000 Hektar Fläche zugebaut worden.

»Auch Blüh- und Pflanzstreifen bedürfen der Pflege«

Vor diesem Hintergrund habe der Kreisverband gemeinsam mit der Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (GNU) den „Runden Tisch für Artenschutz“ gegründet – mit

dem Ziel, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, die Lebensbedingungen für Insekten nachhaltig zu verbessern und sich dabei mit Rat und Tat zu ergänzen. „Es ist das erste Mal im Kreis Gütersloh, dass die Landwirtschaft direkt mit einem Umweltschutzverein ein Programm umsetzen will“, so Westermeier. Inzwischen sind auch Vertreter des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, der Biologischen Station, des Vereins für Landschaftsschutz und Pflege, Biobauern und Gärtner mit im Boot.

Der Umweltausschuss hat jüngst einstimmig beschlossen, dass auch die Stadt Rietberg sich an dem „Runden Tisch“ beteiligen soll, und die Verwaltung darüber hinaus beauftragt, zukünftig alle dafür geeigneten Seitenstreifen und Verkehrsinseln sowie extensiv genutzte Flächen städtischer Liegenschaften insektenfreundlich umzugestalten und zu bewirtschaften. Die hierzu erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Haushaltsjahr 2019 zusätzlich bereitgestellt werden.

Die Verwaltung wies in der Beschlussvorlage indes „deutlich darauf hin, dass auch Blüh- und Pflanzstreifen einer Pflege bedürfen, vor allem in den Anfangsjahren, auf einer entsprechend umgestalteten Fläche“. Der Pflegebedarf bleibe erhalten und müsse im Einklang mit der Weiterentwicklung des Grünflächenkatasters bezüglich Personalkapazitäten und/oder finanzieller Ressourcen entwickelt werden. Das zusätzliche Budget könne genutzt werden, um Informationsmaterial für die Bürger zu Blüh- und Pflanzstreifen zu erstellen, Saatmischungen kostenlos abzugeben, einen Vortrag über naturnahe Gartengestaltung anzubieten (in Kombination mit den neuen Grundstückseigentümern der Klimaschutzsiedlung), für die Gestaltung von Pachtverträgen sowie die Weiterentwicklung des Schutzes des Wildbienenvorkommens.

Zwangloses Schlemmen unter freiem Himmel

Gartenschau-park: Beim zweiten „Streetfood Garden“ am Wochenende gibt es leckere Speisen (und natürlich auch Getränke) frisch auf die Hand – und jede Menge Livemusik noch dazu. Angeboten werden Kreationen von regionaler und internationaler Küche. Zu jeder Tageskarte gibt es einen Verzehr-coupon dazu

■ **Rietberg-Neuenkirchen (nw).** Nach dem Erfolg der Premiere im Jahr 2017 war eine Wiederholung eigentlich gar keine Frage. Deshalb lädt der Gartenschau-park Rietberg jetzt erneut zum „Streetfood Garden“ ein. Am Samstag und Sonntag gibt es im Parkteil Nord erneut leckere Speisen frisch zubereitet auf die Hand – und eine Menge Livemusik dazu. Öffnungszeiten sind am Samstag, 4. August, von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag, 5. August, von 11 bis 19 Uhr.

Zwangloses Schlemmen unter freiem Himmel und in lausiger Atmosphäre liegt im Trend. Das bewiesen bei der Premiere im vergangenen Jahr mehr als 10.000 Besucher, die begeistert waren von frisch zubereiteten Burgern, Wraps,

Hotdogs und Crêpes. Das alles soll es auch beim diesjährigen „Streetfood Garden“ geben, ergänzt durch Falafel, Fisch und BBQ. Angeboten werden Kreationen von regio-

naler und internationaler Küche, frisch vor den Augen der Gäste zubereitet. Bei den Getränken sollen frischer Kaffee, Craftbiere und selbstgemachte Limonaden den Durst lö-

sen. Ausgeschenkt wird auch Hohenfelder Pilsener. Denn die Privat-Brauerei aus Langenberg ist einer der festen Partner des „Streetfood Gardens“. Ebenso wie das Auto-

haus Ebbert, das neueste Modelle auf vier Reifen präsentiert. Mit an Bord ist zudem das Lifestyle-Gasthaus „1643“ aus Rietberg, das sich neben dem eigenen Streetfood-Truck

um weitere Anbieter leckerer Speisen gekümmert hat.

Für Musik sorgen am Samstag ab 17.30 Uhr die Musiker von „The Top Dogs – Acoustic Rock Company“. Für Sonntag sind gleich zwei Interpreten gebucht: Ab 12 Uhr spielt Pete Alderton aus Paderborn klassischen Blues und einige eigene Stücke. Ab 15 Uhr zeigen die drei Musiker von „Modern Walking“ aus Minden, dass man auch im Laufen feinste Musik machen kann.

Der Eintritt in den Park kostet pro Erwachsenen wie üblich fünf Euro. Besucher mit einer Dauerkarte für den Gartenschau-park haben freien Eintritt. Zu jeder gekauften Tageskarte gibt es einen Verzehr-coupon im Wert von zwei Euro dazu.



Initiatoren: Parkmeister Helmut Kammermann (v. l.), Martin Strunz, Loretta Tarun, Markus Korfmacher, Bianca Piekatz, Johannes Wiethoff, Alexander Kneuper und Philipp Ebbert freuen sich auf das Event.



Resonanz: Im Rund der Verkaufsbuden herrschte bei der Premiere des „Streetfood Gardens“ im vergangenen Jahr eine gemütliche Biergarten-Atmosphäre.

3.333 Euro für Flüchtlingshilfe

Sponsorenlauf: Gymnasium unterstützt Spendenfonds der Bürgerstiftung Gütersloh

■ **Rietberg/Gütersloh (nw).** Mehr als 8.000 Euro für den guten Zweck – so viel Geld sammelten die rund 1.100 Schüler des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) bereits im Jahr 2015 bei einem Spendenlauf. Der Betrag wurde aufgeteilt, ein Teil der gesammelten Summe soll jetzt nach Gütersloh fließen – in den Spendenfonds „Engagement für Flüchtlinge“ der Bürgerstiftung Gütersloh.

„Es war allen wichtig, dass das Geld zweckgebunden für die Flüchtlingshilfe eingesetzt wird. Deshalb haben wir uns für die Bürgerstiftung Gütersloh entschieden“, erklärte Tobias Forthaus, Schülervertretungslehrer am Gymnasium Nepomucenum. Zusammen mit Bianca Tiemann und Sebastian Götschel hatte er ein eigenes eingerichtetes Schülerkomitee, bestehend aus Mitgliedern der Schülervertretung (SV), bei der Verteilung der Spendengelder unterstützt und begleitet.

Nina Spallek, die Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, zeigte sich beeindruckt: „Spenden aus Rietberg bekommen wir als Gütersloher Bürgerstiftung nicht alle Tage. Es ist schön, zu sehen, dass unser

Spendenfonds auch über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen und wertgeschätzt wird.“

Der Spendenlauf des Gymnasiums Nepomucenum war einer Mitteilung zufolge eine Idee der beiden ehemaligen SV-Lehrer Nils Weinberg und Jörg Buttgerit und Teil der Aktion „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, die jährlich am Nepomucenum ausgerichtet wird. „Diese Aktionen – genauso wie der direkte Kontakt mit mehreren geflüchteten Jugendlichen, die unsere Schule besuchen – sorgen unter den Schülern für enorm viel Toleranz“, stellt Bianca Tiemann fest.

Das kann Dr. Hauke Hartmann, Koordinator des Spendenfonds, gut nachvollziehen: „Gemeinsame Aktionen und direkter Kontakt mit Geflüchteten sind das beste Mittel gegen Rassismus. Dazu leisten viele ehrenamtlich Engagierte in Gütersloh einen unschätzbaren wichtigen Beitrag. Einsatzbereitschaft und Herzblut sind in ihrer Arbeit für und mit Geflüchteten reichlich vorhanden, aber manchmal fehlt schlicht das Geld. Da setzt unser Spendenfonds ‚Engagement für Flüchtlinge‘ an.“



Spende: Ciara Ehlers (vorn, v. l.), Carina Wiemann und Aileen Sunder übergeben Hauke Hartmann und Nina Spallek (beide Bürgerstiftung Gütersloh) den Scheck im Beisein von (hinten, v. l.) Svenja Knaup, Emma Lück, Feodora Dietrich sowie den Lehrenden Bianca Tiemann und Tobias Forthaus.

Rochus-Prozession hat Tradition

■ **Rietberg (nw).** Zur traditionellen Rochus-Prozession, die auf ein Rietberger Gelübde zurückgeht, lädt die katholische Kirche am Sonntag, 19. August, ein. Beginn ist um 11 Uhr mit einer Messe in der Kirche St. Johannes Baptist, daran schließt sich die Prozession an. Von der Kirche aus gehen die Gläubigen über die Rügenstraße zur ersten Station an der Klosterkirche, dann über

den Bolzenmarkt zur zweiten Station an der Rietberger Stadtverwaltung (neben dem Brunnen) und zurück zur Pfarrkirche. Die Anwohner des Prozessionsweges werden gebeten, den Weg festlich zu schmücken. Die Kirchengemeinde hofft, „dass dieser verkürzte Weg viele einlädt mitzugehen“. Nach der Prozession wird zu einem Beisammensein bei kühlen Getränken eingeladen.